

Erzgeb. Volksfreund.

Tageblatt für Schneeberg und Umgegend.

Amtsblatt für die königlichen und städtischen Behörden in Aue, Grünhain, Gartenstein, Johanneorgenstadt, Löbnitz, Neustädtel, Schneeberg, Schwarzenberg und Wildenfels.

Expedition, Druck und Verlag von C. R. Gärtner in Schneeberg.

Nr. 180.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Preis vierteljährlich 1 Mark 80 Pfennig.

Sonntag, 5. August 1894

Inserationsgebühren: die gespaltene Zeile 10 Pfennige, die zweispaltige Zeile amtlicher Inserate 25 Pfennige.

41. Jahrgang

Daß dem bei dem königlichen Amtsgerichte Löbnitz angestellten Rentanten **Herrn Aktuar Julius Heinrich Franz Sprenger** die Verwaltung der Ortsstempelleinnahme Löbnitz von dem königlichen Finanzministerium übertragen worden ist, wird hiermit bekannt gemacht.

Zwidau, am 3. August 1894.
Königlicher Kreissteuerrath des III. Steuerkreises.

J. B. Schilling, Finanzassessor.

450 Mt. — Pf. für männliche erwachsene Arbeiter,
250 weibliche }
und auf 225 männliche und weibliche jugendliche Arbeiter
festgestellt worden.

Der Stadtrath zu Neustädtel.
Speck, Brgm.

Montag, den 6. August 1894,

Nachmittags 2 Uhr,

sollen in **Wildenau 9 Stück Kollergangsteine, 2 Hohländer und 2 Rührbottiche**, sämmtlich neu, meistbietend gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung gelangen.

Verammlung in der **Müller'schen Restauration in Wildenau**, Schwarzenberg, am 1. August 1894.

Der **Gerichtsvollzieher des königl. Amtsgerichts.**
Schr. Roth.

Dienstag, den 7. August 1894,

nachm. 2 Uhr

sollen in der **Oskar Beckstein'schen Restauration zu Breitenbrunn eine Kuh, sowie ein Wagen mit eisernen Achsen und Leitern** meistbietend gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.

Johanneorgenstadt, am 26. Juli 1894.

Der **Gerichtsvollzieher des kgl. Amtsgerichts.**
J. St.: Dieß.

Die auf Montag, den 6. August 1894, Vormittags 10 Uhr im Gasthof zum grünen Baum in Löbnitz anberaumte Versteigerung findet nicht statt.

Der **Gerichtsvollzieher des königlichen Amtsgerichts**
Sprenger.

Vogelschießen Schneeberg.

1. Wegen des aus Anlaß des bevorstehenden Vogelschießens zu erwartenden größeren Geschäftsverkehrs wird gemäß Punkt 4b Abs. 2 der Bekanntmachung vom 28. Juni 1892 und § 105 b Abs. 2 der Reichsgewerbeordnung neuester Fassung hierdurch bestimmt, daß im Bezirke der Stadt Schneeberg am 5. und 12. d. M. der Handelsverkehr in erweitertem Maße und zwar in allen Handelsgewerben von Vormittags 11 bis Abends 8 Uhr stattfinden darf.
2. Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 16. November 1888 haben die Schankzettelhaber
 - a. die Benennung der zum Verkaufe gelangenden Bierorten, als Bayrisch, Böhmisches, Lagerbier, Einfaches Bier u. s. w.,
 - b. die Brauerei, in welcher diese Biere erzeugt werden und
 - c. die Preise, welche für $\frac{1}{10}$, $\frac{1}{10}$, $\frac{1}{10}$ nach Wahl des Verpflichteten überhaupt für je $\frac{1}{10}$ Liter des Bieres in den Schankzetteln zu zahlen sind, an einer im Schankzettel in die Augen fallenden Stelle mittelst eines gut leserlichen Anschlages bei Vermeidung der in der gedachten Bekanntmachung festgesetzten Strafen anzuhängen.

Schneeberg, am 3. August 1894.

Der **Stadtrath.**
J. B.: Wagner.

Bekanntmachung.

Der durchschnittliche Jahresarbeitsverdienst der land- und forstwirtschaftlichen Arbeiter ist von der königlichen Kreishauptmannschaft Zwidau auf die nächsten 5 Jahre bis mit 1898 für den Bezirk der Stadt Neustädtel auf

Tagesgeschichte.

Deutschland.

Berlin, 2. Aug. Der Reichsanz. schreibt: „Einer amtlichen Meldung zufolge theilte die japanische Regierung den Vertretern der Mächte in Tokio mit, daß, obwohl die formelle Kriegserklärung nicht erfolgt sei, sie sich mit China im Kriegszustande befindlich betrachte. Die chinesische Regierung ihrerseits informirte die auswärtigen Vertreter in Peking, daß, nachdem Japan die Feindseligkeiten eröffnet habe, China zur Verteidigung gezwungen sei.“

Kassel, 3. August. Se. Majestät der Deutsche Kaiser ist heute Vormittag mittels Sonderzuges in Wilhelmshöhe eingetroffen und begab sich zu Wagen nach dem Schloß Wilhelmshöhe. Am Bahnhof waren die Kaiserin und die Kaiserl. Prinzen anwesend. Das Publikum brachte Ihren Majestäten herzlichste Rundgebungen dar.

Oesterreich.

Wien, 2. August. Sämmtliche Häuser der inneren Stadt hatten heute anlässlich der Beisetzung des Erzherzogs Wilhelm Trauerschmuck angelegt, von den Gebäuden der Botschaften und Konsulate wehten unflorte Fahnen. Der Andrang des Publikums zu den Zugangsstraßen zur Hofburg war ein ungeheurer. Um 3 Uhr nachmittags begann die Auffahrt der Hofwürdenträger, der Generalität und

zahlreicher Deputationen. Nach der Einsegnung durch den Hofburgpfarrer wurde der Sarg von dem Paradebett auf den Leichenwagen gehoben. Alsdann setzte sich der Zug unter Glockengeläute und militärischer Eskorte in Bewegung. Hinter dem Sarge, welchen Edelknaben, Arcieren, ungarische Leibgarben und Leibgardereiter umgaben, schritt der Erzherzog Eugen als Hoch- und Deutschmeister mit den Prospektmitgliedern des Deutschen Ritterordens in weißen Ordensmänteln. Inmitten einer zahlreichen Menschenmenge, welche ehrfurchtsvoll beim Herannahen des Sarges das Haupt entblöhte, bewegte sich der Zug nach der Kapuzinerkirche, wo sich inzwischen der Hof, das diplomatische Corps, die Minister, die Generale, das Präsidium des Reichsrathes, der Bürgermeister von Wien, militärische Deputationen, darunter auch die Abordnung des ostpreussischen Feldartillerieregiments „Prinz August von Preußen“, eingefunden hatten. Kurz nach 4 Uhr war auch der Kaiser mit dem Prinzen Leopold von Bayern, dem Prinzen Friedrich von Hohenzollern und den Erzherzogen und Erzherzoginnen erschienen. Nach dem Eintreffen des Leichenzuges wurde der Sarg in die Kirche getragen, dort von der Geistlichkeit empfangen und auf die Trauerbahre gestellt. Nach der Einsegnung durch den Probst des Deutschen Ritterordens wurde der Sarg in die Gruft getragen, wozu die nächsten Verwandten folgten. Dort wurde durch den Oberstjoh-

meister die Leiche und der Schlüssel des Sarges dem Guardian der Kapuziner übergeben.

Buda-Pest, 3. August. Der „Buda-Pester Correspondenz“ zufolge wurde der Universitätsprofessor Alexander Ploß zum Staatssekretär im Justizministerium ernannt.

Franreich.

Paris, 3. August. Das Zuchtpolizeigericht verurtheilte heute Cornelius Herz zu fünf Jahren Gefängnis und 3000 Francs Geldstrafe wegen Erpressung gegen Reinach und die Panamagesellschaft.

Lyon, 3. August. Nachdem in der Verhandlung gegen Caserio die gestrige Sitzung wieder eröffnet war, begann das Verhör der Zeugen. Die ersten Zeugen, unter denen sich General Boissin befand, sagten nichts Neues aus. General Vorius erklärte, seit einiger Zeit seien im Elysee Drohbrieve eingegangen, die der Polizei übergeben worden wären. Er habe dem Offizier, welcher neben dem Wagenschlag geritten sei, befohlen gehabt, zurückzubleiben, weil das Pferd desselben plötzlich Seitenprünge gemacht habe und der Wagen sehr niedrig gewesen sei. Kapitän Goettinger und Lieutenant Delpach vom 7. Artillerieregiment sagten aus, sie hätten Befehl gehabt, den Wagen des Präsidenten zu decken; das Attentat sei so schnell ausgeführt worden, daß sie kaum den Mörder gesehen hätten. Der Präpekt des Rhônedepartements, Rivaud, erklärte, er hätte

Kuchholz = Auktion auf Löbnitzer Kirchenwald (Gotteswald).

Im Hotel zum Rathhaus in Löbnitz sollen **Mittwoch, den 8. August d. J.,**

von Vormittags 9 Uhr an,

die in den Bezirken: Rosamentierez, Abthlg. 1 und Hirschberg, Abthlg. 3 aufbereiteten Kuchholzer, als:

4 birchene Stämme	von 10—13 cm	Mittensstärke,
2 ebereifene . . .	10 . . .	
29 erlene . . .	10—15 . . .	
4 . . .	16—18 . . .	
628 Nadelholz- . . .	10—15 . . .	
327 . . .	16—22 . . .	
87 . . .	23—29 . . .	
9 . . .	30—33 . . .	
2 . . .	37 . . .	
1 buchener Klotz . . .	10 . . .	Oberstärke,
1 erlener . . .	11 . . .	
47 Nadelholz-Klotzer . . .	10—15 . . .	
10 . . .	16—22 . . .	
12 . . .	23—28 . . .	
5 . . .	30 u. 33 . . .	
185 . . .	Derbstangen . . .	8 . . .
363 . . .	10—12 . . .	Unterstärke,
88 . . .	13 u. 14 . . .	
240 . . .	Reißstangen . . .	4 . . .
135 . . .	7 . . .	und

gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auktion bekannt gemacht werden den Bedingungen versteigert werden.

Nähere Auskunft ertheilt Herr Oberförster Clemen.

Löbnitz, den 30. Juli 1894.

Der Kirchenvorstand.

Die Holzversteigerung auf Oberwiesenthaler Staatsforstrevier

findet nicht Donnerstag, den 9. August, sondern

Mittwoch, den 8. August d. J.

statt.

Königl. Forstrevierverwaltung Oberwiesenthal und Königl.

Forstrentamt Annaberg,

am 2. August 1894.

J. B.: W. Thierbach, Bur.-Ass.

Jahrmarkt in Grünhain am 13. (nicht 6.) August.

alle möglichen Vorsichtsmaßregeln getroffen gehabt; alle

Lyon, 3. August. Die Verhandlung wurde um 9 Uhr Vormittags wieder aufgenommen.

London, 3. August. In dem Güterdepot der London-Chatam-Dover-Eisenbahn wurde eine eiserne Bombe mit Fäuder gefunden.

Madrid, 3. August. Der spanische Kreuzer „Don Juan“ wurde nach Korea entsandt.

Sofia, 3. August. Die Nachricht, daß die Villa Stambulows in Tirnowa niedergebrannt sei, erweist sich als sehr übertrieben.

Auch in den Vereinigten Staaten macht sich das Bedürfnis nach einem Anarchistengesetz geltend.

Ein starker Transport ostfriesländer schwerer Rube und Kalben, hochtragend und mit Kalbern, stehen von Sonnabend, den 4. d. M. an zum Verkauf bei Heinrich Rödel in Zwickau, Hermannstr. 7, am Bahnhof.

Wir bringen unserem Freunde Herrn Ernst Guster in Schneeberg zu seinem Geburtstag ein bonnernes Hoch! Mehr Freunde.

so nach der Gerichtsverhandlung und Ueberführung eines solchen Verbrechens zum Tode durch Hängen verurteilt werden.

Das „Reuter'sche Bureau“ erzählt, da der Krieg zwischen China und Japan hauptsächlich ausgebrochen ist, sei die Ermächtigung der Mächte behufs Verhinderung weiterer Zusammenstöße ausgeschlossen.

Ueber die Vorgänge am 27. Juli meldet, abweichend von Reuter's Bureau, die Central-News-Telegraphencompagnie aus Shanghai: Die japanischen Kriegsschiffe „Tatschihō“ und „Hwei“ griffen das chinesische Kanonenboot „Chenpuen“ an.

Bei dem Untergange des chinesischen Transportschiffes „Kowshing“ in dem Kampfe mit der japanischen Flotte am 25. Juli sind über 150 Chinesen von dem gerade in der Nähe befindlichen Kanonenboot „Itis“ gerettet worden.

Der „Times“ wird aus Tokio gemeldet: Vor der Zertrümmerung des „Kowshing“ gelang es den Chinesen, 5000 Mann Soldaten in Japan zu landen, wo sie sich verschanzten.

Am Dienstag Nachmittag wurde vom Amtsgericht Schützengasse an das Amtsgericht Jittau ein Mensch eingeliefert, der von sich behauptet hatte, den Mord in der Felsengasse am Opfer verübt zu haben.

Der Fernsprecher kann leicht zum Krankheitsüberträger werden, wie jüngst von einem amerikanischen Arzte festgestellt worden ist, wenn kurz nachdem eine mit einer Infektionskrankheit behaftete Person den Apparat benutzt hat, eine andere gegen das Mikrophon spricht.

Ein noch in gutem Zustande befindlicher Maschinenwagen mit Wasserpanne ist billig zu verkaufen in Schneeberg, Ritterstr. 237.

so ausheilen, daß die Gebrauchsfähigkeit der Hand keine Beeinträchtigung erfahren dürfte.

Ueber den Aufenthalt Roglers schreibt die „Jittauer Morgenztg.“: Das Erzgebirge mit seinen theilweise benachbarten Bergkuppen bietet dem Verbrecher Schlupfwinkel, in denen eine Verfolgung seitens der Behörden sehr erschwert, wenn nicht unmöglich ist.

Die königl. Staatsanwaltschaft Sagan erläßt eine Bekanntmachung, worin dieselbe mittheilt, daß für Ergreifung des Steinmehrs Joseph Rogler aus Petersdorf in Böhmen, welcher dringend verdächtig ist, am 24. Juli d. Jg. in der Nähe des Dyrin bei Jittau den Raubmord auf Frau Rauchfuß und den Mord deren Sohnes verübt zu haben, vom königlichen Justizministerium eine Belohnung von 500 Mark ausgesetzt worden ist.

Zwei geriebene Spinnweben sind in Buchholz aus origineller Weise in die Falle gegangen. Sie hatten in Kleinraderswalde einen Saal Hafer gestohlen und ihn vorläufig in einem vor einem Hotel stehenden Wagen versteckt.

Der Eisengießer Fortel, welcher in seiner in der Salzstraße in Chemnitz gelegenen Wohnung erst seine Ehefrau und dann sich selbst zu ermorden versuchte, hat sich in der Nacht zum 1. August im Krankenhause mittels einer Vorhangschnur erhängt und auf diese Weise dem irdischen Richter entzogen.

In Zwickau hat dem Maurer Ernst Oswald Hege in Rabenau in Anerkennung der von ihm am 13. März mit Muth und Entschlossenheit bewirkten Rettung eines 7jährigen Knaben aus der Gefahr des Ertrinkens eine Selb belohnung bewilligt.

Der Fernsprecher kann leicht zum Krankheitsüberträger werden, wie jüngst von einem amerikanischen Arzte festgestellt worden ist, wenn kurz nachdem eine mit einer Infektionskrankheit behaftete Person den Apparat benutzt hat, eine andere gegen das Mikrophon spricht.

Freisch geräucherter Aale, diesen Klundern und geräucherter Schellfische, neue Sauer- und Pfeffergurken, Aal in Oel, Kalbriden, feinste Delikatess, Kräuter- u. Bismarckheringe, Sardinen in Oel, neue Apfelsinen und Verschiedenes mehr empfiehlt Hugo Engelbrecht, Schneeberg, Zwickauerstraße.

Die beste Stämme verschiedene Rasse - Säbner 93er und 94er Bucht verkauft wegen Ueberfüllung billigt Chr. Lantenhahn, Oriesbach.

Ein noch in gutem Zustande befindlicher Maschinenwagen mit Wasserpanne ist billig zu verkaufen in Schneeberg, Ritterstr. 237. Eine Fäblerin und 2 Fäbeler sind sofort bei hohen Löhnen zu haben. O. Pagert, Schneeberg, Grund 456.

Reisfuttermehl, von Nr. 3 pr. 50 Ko. an, nur waggonweise. G. u. D. Lüders, Dampfweismühle, Hamburg. Lagerbier schänkt: Schuhmachermeister Schneider, hinter der Hauptkirche. Braubier schänkt: Sticker Heinrich Denker, Webergasse und Amtsdienner Ulbricht, Langgasse.

Verkauf

Das eingerichtete Materialwaarengeschäft nebst Bierverkauf mit Kohlenäure-Apparat, Wettinerstraße 116 N, ist durch mich zu verkaufen. Zur Uebernahme desselben sind etwa 1000 Mark erforderlich. Wohnung kann event. sofort mit übernommen werden.

Aue, den 8 August 1894.

Bretschneider, verpfl. Auktionator.

Bäckerei-Verkauf.

Eine seit 18 Jahren flott betriebene, in Mitte der Stadt Aue liegende Bäckerei mit guter Kundschaft wird veränderungshalber sofort durch mich verkauft.

Das Grundstück eignet sich seines großen Hofraumes mit Einfahrt und Souterrainräumen halter auch für Schmiede, Feilenhauer, Schlosser, Gelbgießer, Zinngießer, sowie zu jedem anderen Geschäft.

Aue, den 8. August 1894.

Bretschneider, verpfl. Auktionator.

Leichte Sommer-Jackets und -Anzüge für Knaben in allen Grössen:

Waschanzüge mit Leibchenhose, waschecht von Mk. 2,70 an,
Waschanzüge, Jacket, Hose und Weste, waschecht von Mk. 3,80 an,
Sommer-Schulanzüge aus baumwollenem Zwirnstoff, Jacket hochschließend und mit Zug Mk. 3,20—3,50,
Sommer-Loden-Anzüge aus reinwollenen bräunlichen Stoffen, Jacket hochschließend und mit Zug von Mk. 6,00 an.

für Herren in allen Grössen:

Joppen und Jackets aus baumwollenem Zwirn von Mk. 1,80 an,
Lüfter-Jackets in grau und schwarz von Mk. 3,30 an,
Sommer-Loden-Jackets aus reinwollenem Stoff, hochschließend und mit Zug, sehr beliebte Facon Mk. 7,50,
Wach-Anzüge, Jacket, Hose und Weste Mk. 10,50.

Ent passend, solid gearbeitet.

Bernhard Höfert, Schwarzenberg.

Freitag, den 8. August ist ein Transport sehr schöner hochtragender Kühe und Kalben

(auch solche, worunter die Kühe stehen)

eingetroffen und stehen dieselben zum Verkauf bei

Moritz Saug, Zwönitz.

Gustav Baner, Riederwöbnitz.

Liederkränz Schneeberg.

Dienstag, den 7 August a. v.

Abendunterhaltung und Tänzen

in „Stadt Leipzig.“

Anfang abends 8 Uhr.

Der Vorstand.

Gasthof Niederalfalter.

Sonntag, den 5. August, von Nachmittag 4 Uhr an Tanzmusik, wozu freundlichst einladet

C. Tauscher.

Feldschlößchen Zwönitz.

Schönstes Saal-Etablissement des Erzgebirges. Heute Sonntag zum hiesigen Schützenfest

Öffentliche Ballmusik,

wozu ergebenst einladet

C. Uhlig.

Rutscher- u. Köchinnenball

Mittwoch, den 8. August im Gasthose zum Schützenhause in Schwarzenberg.

Karten sind bei G. Dehmann abzugeben.

Siegelhof Wöbla.

Sonntag, den 5. d. M., von Nachm. 3 Uhr an

Frei-Concert im Garten,

nach dem Concert Ballmusik. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Achtungsvoll

R. Schumann.

Gasthof zum goldenen Anker Schwarzenberg.

Sonntag und Montag, am 5. und 6. August, von Nachmittag 4 Uhr an öffentliche Tanzmusik. Ich werde an diesen Tagen sowie auch Dienstag, am 7. August mit verschiedenen warmen und kalten Speisen, sowie gutgepflegten Weinen bestens aufwarten und bitte gütigst um geneigtes Wohlwollen.

Hochachtungsvoll

Emil Vögtel.

Biere in bekannter Güte.

Neue saure Gurken,

Prima-Waare, empfiehlt

Paul Klöppel, Aue.

Gasthof zum Utthier, Bindenau.

Heute Sonntag
Bienen-Vogelgeschossen
verbunden mit Tanzmusik. Anfang nachm. 4 Uhr. Für ff. Speisen und Getränke, sowie Kaffee und Kuchen ist bestens gesorgt. Hierzu ladet zu zahlreichem Besuche freundlichst ein

Carl Müller.

Lößnitz.

Lößnitz.

Pomper's Garten.

Nächsten Sonntag, den 12. August:

Populäres Garten-Concert,

gespielt von der hiesigen Stadtkapelle, verbunden mit Kaffee-Kränzchen. Anfang Nachmittag 4 Uhr. Eintritt 10 4.

Hierzu ladet höflichst ein

Louis Pomper.

Gasthof Ober-Altalter.

Heute Sonntag, den 5. August, ladet zur öffentlichen Tanzmusik freundlichst ein

O. Uhlig.

Einem geehrten Publikum von Lößnitz und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage einen

Grünwaarenhandl.

eröffnet habe und bitte bei Bedarf um geneigte Berücksichtigung.

Lößnitz, Obergraben.

Hochachtungsvoll

Julius Sellner.

Eine Etage

in Neustädtel Nr. 11b, bestehend aus sechs Zimmern (bisher Geschäftsräume des Herrn G. Gartenstein) kann im Ganzen oder getheilt sofort oder vom 1. April 1895 ab bezogen werden.

NB. Auch ist eine Erkerwohnung sofort zu vermieten.

Schöne Wohnung und Werkstätte

mit Dampfkraft zu vermieten. Nähe es durch die Exped. d. Bl. in Aue.

Wohngemeinschaft

geübte Köcher, finden dauernde Beschäftigung bei

Aue.

Max Böhme

Für Leidende!

Im vorigen Jahre litt ich an Lungenkrankheit bedenklicher Art, und nachdem ich längere Zeit vieles gebraucht, aber nirgends Hilfe finden konnte, wendete ich mich an Herrn C. Wehner, Chemnitz. Promenadenstraße 36, und muß gestehen, daß ich meine Gesundheit durch Herrn Wehner's Kräuter-Kuren vollständig wieder erhalten habe. Ich fühle mich insolge dessen veranlaßt, Herrn Wehner jedem Leidenden bestens zu empfehlen.

Nachau b. Schwarzenberg.

Louis Weber.

5 Tropfen

richtes Geo Döber's „Dentila“ genügen, um augenblicklich die heftigsten

Zahnschmerzen

zu beseitigen. Vor Nachabmungen wird gewarnt. Geo Döber's pharm. Fabrik, 2 gold., 1 silberne Medaille. Per Flac. 50 Pfg. bei

Ed. Sahn, Apoth. in Grünhain, C. Schwamkrug, Schneeberg.

G. E. Ruhnke's Apotheke, Aue

C. Morgenroth, Schwarzenberg.

T. Ring, Lößnitz.

Ehrenterklärung.

Die dem Steiger Gustav

Maiborn im Gasthof z. weißen Hirsch in Bismarck zugewandte Beleidigung nehme ich hiermit reu-

voll zurück und bedaure sehr, ihm Unrecht getan zu haben.

Bismarck.

Oswald Tröger, Bergarb.

Familien-Wohnung

ist zu vermieten und am 1. Okt. zu beziehen. Näheres in der Exp. d. Bl. in Aue.

Ein Portemonnaie mit Inhalt

würde gefunden. Bodauerstr. 61 B, Aue.

Ein Parterre-Logis

ist zu vermieten in Lößnitz, Königstraße 175.

Ein schönes Logis

ist zu vermieten und sofort beziehb. bei

Julius Diez in Neustädtel.

Eine fette Kuh

steht zum Verkauf in Grünhain, Haus Nr. 15.

Geld an Hypotheken,

Schmieder u. Co., Dresden-A.

Nächsten Sonntag, den 5. August werde ich auf mehrseitiges Verlangen das zweite diesjährige

Kirschenfest

nochmals, mit frischem Kirschkuchen und Musik abhalten, wozu ganz ergebenst einladet

E. Schmidt, Auer-Lößnitzerstr.

Gasthof Niederschlema.

Sonntag von Nachm. 4 Uhr an

Tanzmusik. D. Edmann.

Eine Parterrestube

mit anstoßender Schlafstube nebst

Zubehör ist zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. in Lößnitz.

Hotel

Gasthof od. Restaurant

per 1. Oktober 1894 oder 1. Januar 1895 zu pachten gesucht.

Offerten unter „S. 1826“ an

Paasenstein u. Vogler, A.-G., Zwidau, Sp.

Verloren

wurde am Mittwoch Abend in

Schneeberg ein Kistchen mit drei

Schlüsseln. Gegen Belohnung

abzugeben in der Exped. d. Bl. in Schneeberg.

Ein starker Handwagen ist zu

verkaufen bei Henriette Wehl-

horn in Wildbach.

Haus-Verkauf.

Ein in Mitten der Stadt gele-

genes Haus ist zu verkaufen; das-

selbe eignet sich zu jedem Geschäft. Zu erfahren in der Expedition d. Bl. in Lößnitz.

2

Eine hochfeine 4-Pfg. Aus-

schuß-Cigarre verlaufe, (weil

schwarz), 6 Stück 20 Pfg., 100

Stück 3 Mk. 10 Pfg.

Otto Wolfram, Aue, Markt.

Schützenzelt Schneeberg.

Während des diesjährigen Bogelschießens empfehle ich das von mir bewirtschaftete geräumige und regenreichere Zelt, verbunden mit **Conditorel-Buffer** des Herrn **Carl Freitag**, hier, dem hochgeehrten Publikum von hier und auswärts zum gefälligen fleißigen Besuch. Indem ich versichere, nur die beste und gewählte Küche zu soliden Preisen und außerdem nur gute Biere, als: **Freiherrlich v. Zuch. Bayerisch, Elbottchaner Böhmisches und Schneeberger Lagerbier** zu führen, empfehle ich u. A. als Specialität:

Gänsebraten und thüringer Rostbratwürste

Sonntag von Nachmittag 4 Uhr an:
Auftreten des berühmten Komiker-Ensembles „**Ridas**“, verbunden mit Concert des Stadtorchesters.
Montag Vormittag **Wellfleisch**; von Nachmittag 4 Uhr an:

Grosses Concert.

(Militärmusik.)

Entree 10 Pfg.

Hochachtungsvoll
Franz Reuter (Centralhalle.)

Bad Ottenstein-Schwarzenberg.

Sonntag, den 5. August 1894.

Grosses Concert und Ball,

gespielt vom gesamten hiesigen Stadtmusikchor.

Anfang Nachmittag 4 Uhr.

Entree 30 Pfg.

Empfehle ff. **Pilsener** und **Culmbacher** der 1. Actien- und Zwickauer Vereins-Brauerei. Table d'hôte Mittags 1 Uhr. Menu von 1.50 A an.

Abgang des letzten Zuges nach Aue 10.55.

Hochachtungsvoll

Mag. **Rehler**.



Frische lebende

Forellen, Schleien u. Karpfen treffen heute ein bei **Matthes** in Auerhammer.

Weißbier schänkt: **Schuhmacher August Müller, Frauengasse.**

Müllers Hôtel zum sächs. Haus.

vorm. **W. Stahl**, Schneeberg

empfehlte seine, der Neuzeit entsprechend gut einger. Localitäten geneigter Benutzung.

Vorzügliche Küche, gut gepflegte Weine und Biere.

Civile Preise.

Diners zu jeder Tageszeit, auch im Abonnement.

Vereinen offerire meinen grossen Gesellschafts-Salon.

Hochachtungsvoll

Paul Müller, Bes.

Bei dem uns so unerwartet betroffenen unersetzlichen Verluste durch den Tod unserer heissgeliebten, theuren, treusorgenden Mutter und Grossmutter, Frau

Minna Gerlach, geb. Liebe, sind uns in mannigfachster Art Beweise in- nigster Theilnahme entgegen gebracht worden, wofür wir unseren tiefgefühltesten Dank zum Ausdruck bringen.

Schneeberg, am 5. August 1894.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Warnung!

Es ist vielfach wahrzunehmen gewesen, daß durch Betreten der Fluren der Landwirtschaft während der Sommer- und Herbst- monate, durch ungebührliches Benehmen, sei es absichtlich oder fahrlässig, Schaden zugefügt wurde, und so erachten es die **Land- wirtschaftlichen Vereine von Schneeberg und Umgebung** für nöthig, hierüber ein Verbot in der Weise zu erlassen, daß jede eintretende Sachbeschädigung bestraft werden wird und mit Eintritt der Dunkelheit, überhaupt nicht öffentl. Wege durch die Fluren **durchaus nicht mehr zu betreten sind**. Jede Zuwiderhandlung wird durch Aufsichtsführende dem Gerichte zur strengsten Bestrafung angezeigt.

Die **Landwirtschaftlichen Vereine zu Schneeberg, Schlema, Griesbach-L., Neustädte! und Ischorlau.**

Otto Krahls Restaurant u. Café Lössnitz.

Conditorel-Buffer:

verschiedene Torten zum Aufschnitt, verschiedenes Gefülltes und Theegebäck, Erdbeer- und Vanille-Eis, kalte und warme Getränke.

Um gütigen Zuspruch bittet

Otto Krahls.

Restaurant zur Post,

Schneeberg.

Zum bevorstehenden Schützenfeste empfehle

ff. **warme und kalte Speisen, sowie gutgepflegte Biere**

und bringe dieses einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum mit der Bitte um recht zahlreichen Besuch, in Erinnerung.

Hochachtungsvoll

Emil Dittrich.

Gasthof Deutsches Haus Böhla.

Sonntag, von Nachmittag 4 Uhr an **starkbesetzte Tanzmusik**, wozu freundlichst einladet **P. Brückner.**

Schützenplatz Schneeberg.

Allen werthen Freunden, Bekannten und Gönnern von Schneeberg und Umgegend hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich während der Zeit des Bogelschießens auf dem Schützenplatze ein **Schütz- zelt** errichtet habe. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Um gütigen Besuch bittet **Hermann Leibiger.**

Bogelschießen Oerrittersarün.

Sonntag, den 5. und Montag, den 6. August habe ich an **Ebelmann's Gasthof** mein

Caroussell

zur Belustigung des Publikums aufgestellt. **Der Besitzer.**

Gasthof Dreihansen.

Heute Sonntag von Nachmittag 4 Uhr an **Tanzmusik**, wozu freundlichst einladet **E. Wendler.**

Bogelschießen Neustädte!

Der Ball für **Loosinhaber** findet Montag Abend 8 Uhr im **Carlsbader Hause** statt. Bei günstiger Witterung von 6 Uhr an **Garten-Concert.**

Das **Commando der Jäger-Compagnie.**

Todes-Anzeige.

Heute früh 2 Uhr entschlief sanft und ruhig nach langem schweren Leiden unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, der **Blauarbeitenarbeiter Christian Gottlieb Rudorf**, in seinem 71. Lebensjahre, was wir hiermit schmerzhaft anzeigen.

Aue, den 4. August 1894.

Die trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Montag

Nachmittag 2 Uhr statt.

Dienstmädchen

in jeder Branche, sowie Kutscher und Hausdiener plazirt fortwährend das Dienst-Vermittlungs-Bureau von **Anna Obst**, Schneeberg, Marienplatz 340.

2 Tischlergesellen,

die in Bauarbeiten gut eingerichtet sind, können sofort in Arbeit treten bei **Karl Michel**, Tischlermeister in Aue.

Neue große 1894er holländische

Woll-Heringe,

Tonne ca. 700 Stück 26 A, bei 3 Tonnen 25 A, 1/2, Lo. 14 A, Schod 2 1/2 A

Paschky,

Dresden.

Achtung.

4 Stück junge **Gunde** (große Rasse) verkauft in Aue, Bodaner-straße Nr. 50 R.

Bettfedern

empfehlte in reinen und gutfüllenden Qualitäten zu verschiedenen Preisen

Schneeberg, Markt 10. **P. verw. Legat.**

Nähmaschinen

verschiedener Systeme für Gewerbe und Hausbedarf empfiehlt äußerst billig

Isidor Tröger, Aue, a. Bhf.

Elsässer weiße Bettendamaste,

bunte Bettzeuge in 1/2 und 3/4 breit, 1 1/2 breit Bettuchkleinen, sowie 1 1/2 breit Bettuch-Dowlas, Bett- und Schlafdecken, Sopha- und Tischgebede, Tisch-, Tafel- u. Handtuchzeuge, abgepaßt und im Schnitt.

Elsässer Hemdentuche,

Wischtücher, Servietten, sowie alle anderen zur Ausstattung gehörige Gegenstände empfiehlt in großer Auswahl zu billigsten Preisen **Schneeberg.**

P. verw. Legat.

Knaben von 14-15 Jahren

werden für Fabrik gesucht. Zu melden in der Expedition dieses Blattes in Aue.

Verantwortlicher Redacteur: **E. Hiller** in Schneeberg.

Die heutige Nummer ist 8 Seiten stark.